



Checkliste Katze:

Katzen sind in vielerlei Hinsicht die idealen Haustiere – sie sind weitgehend selbständig und man kann viel Spaß mit ihnen haben. Bitte lesen Sie die Checkliste sorgfältig durch und beantworten Sie die Fragen ehrlich. Nur wenn alle Antworten positiv sind, macht die Anschaffung einer Katze Sinn. Katzen sind Mitgeschöpfe und benötigen unsere Fürsorge.

- Habe ich genügend Zeit für das Tier? (Füttern mind. 2x tgl. , Beschäftigung, Kuscheln, Fellpflege ,Reinigung der Toilette). Insbesondere Kitten sind in der Lage in ihrer Prägungszeit eine sehr enge Bindung für ihr Leben zum Menschen aufzubauen, Voraussetzung hierfür ist, dass der Mensch immer für das Katzenkind da ist. Ältere und scheue Tiere benötigen besonders am Anfang viel Aufmerksamkeit und gestalten die Eingewöhnung in ihrem Tempo. Egal in welchem Alter, eine Katze kann immer zahm werden und sich dem Menschen sehr eng anschließen – es bedarf aber einiger Bemühungen und Geduld des Menschen. Eine Katze kann bis zu 20 Jahren alt werden.
- Passt die Katze in Rasse und Eigenschaft für viele Jahre zu mir? Weiß ich über die Besonderheiten der ausgesuchten Rasse Bescheid?
- Bin ich bereit bei Freigängern meine Wohnung so zu gestalten, dass die Katze z.B. mittels einer Katzenklappe nach Belieben kommen und gehen kann? Andernfalls muss ich bereit sein zu jeder Tages- und Nachtzeit das Tier rein- oder rauszulassen. In der Regel sind Katzen eher nachtaktiv!
- Bei Wohnungskatzen ist zum einen die Größe der Wohnung entscheidend, aber auch das Animationsprogramm und die Einrichtung. Eine Wohnung kann nie die Streifzüge durch die Natur ersetzen. Daher sind Sie als Katzenhalter gefordert den Alltag interessant zu gestalten (hierzu gibt es viel Literatur im Buchhandel). Gleichzeitig sollte die Wohnung auf die Bedürfnisse der Katze eingerichtet sein, mit Kratz- und Klettermöglichkeiten, nach Möglichkeit einen vernetzten Balkon oder einem abgesicherten Garten etc..
- Wohnungskatzen müssen immer mindestens zu zweit gehalten werden, da der Mensch ihnen den Sozialpartner nicht ersetzen kann. Freigänger treffen bei ihren Streifzügen prinzipiell andere Katzen, aber auch hier ist in der Regel ein „Katzenfreund/-freundin“ zu Hause sehr geschätzt von der Katze. Jungkatzen und Babys benötigen den Artgenossen, um zu spielen, zu rangeln, zu toben und zu kuscheln.
- Ist die gesamte Familie mit der Anschaffung der Katze einverstanden und bereit Pflichten zu übernehmen? Kinder sollten mindestens drei Jahre alt sein, bevor eine Katze in die Familie kommt – erst in diesem Alter entwickelt der Nachwuchs die Fähigkeit, die Katze wirklich als Lebewesen zu begreifen.
- Erlaubt der Vermieter eine Katze? Was ist im Mietvertrag geregelt? Bei Wohnungseigentümergeinschaften ist zu klären, ob die Gemeinschaft Tierhaltung erlaubt.
- Lassen sich die Urlaubsplanungen mit der Haltung einer Katze vereinbaren? Kann meine Katze nach Möglichkeit in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und ein Angehöriger oder Nachbar übernimmt die Versorgung 2x tgl.?

- Bin ich mir über die Kosten im Klaren, die eine Katze ihre gesamte Lebensdauer verursacht und kann diese tragen? (Futter, Pflege, Tierarzt, Impfungen, Wurmkur usw.)
- Kann ich damit leben, dass die Katze in der Wohnung auch mal etwas kaputt macht? (z.B. Kratzen an Möbeln oder Wänden), Ich weiß, dass auch eine Katze mal krank wird und vielleicht ein Malheur auf meinem Teppich hinterlässt.
- Mir ist klar, dass die Katze Haare verliert, Dreck von Draußen mitbringt oder gar mal ein Mitbringsel in Form von Maus oder Vogel! Auch kann die Katze aufgrund verschluckter Haare erbrechen.
- Ich habe mich über den Umgang mit Katzen informiert und weiß, wie sensibel die Tiere sein können, wenn ihnen etwas nicht passt.
- In meiner Familie ist niemand allergisch gegen Katzen?
- Meine vorhandenen Haustiere vertragen sich mit Katzen?